Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 9 (1883)
Heft: 26

Titelseiten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zürich 1883. IX. Jahrgang N°. 26. 30. Juni.

Illustrirtes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli. Expedition: Bahnhofstraße Nr. 98.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle **Postämter** und **Buchhandlungen** nehmen Bestellungen entgegen. **Franko** für die **Schweiz**: Für **3** Monate Fr. **3**, für **6** Monate Fr. **5. 50**, für **12** Monate Fr. **10**; für das **übrige Europa**, für **Aegypten** und die **Vereinigten Staaten** von **Nordamerika** für **6** Monate Fr. **7**, für **12** Monate Fr. **13. 50**; für **Südamerika** und **Border-Asien** für **6** Monate Fr. **9**, für **12** Monate Fr. **16**. — Einzelne Nummern **25** Cts.

Willkommen, Ihr Herren Kollegen!

Wir hoffen, es sei zu guter Stund
Die Einladung gekommen
Und habe man im ganzen Rund
Sie freundlich aufgenommen.
Wir sind so in der Feste Zug,
Dass wir nicht anders können,
Als Euch für den Gedankenflug
Ein Thema auch zu gönnen.

Wir möchten gerne — wenn es geht —
Ein Festchen redigiren,
Bei dem ein gutes Windchen weht
Und Nichts zu korrigiren.
Verboten bleibet ganz allein,
Sich finster ennuyren,
Die Miene, wo der Fall tritt ein,
Wird rasch man konfisziren.

Wir wollen zwar nicht pred'gen Euch,
Da seid Ihr selber Meister;
Ihr seid die Herren in dem Reich
Der pädagog'schen Geister.
Doch fehlt auch uns die Feder nicht,
Die treibt und hilft erhalten,
Zu Zielen haben wir auch Pflicht,
Zu Zeilen und zu Spalten.

Wir haben jetzt den Satz noch steh'n,
Der ersten Maientage,
Den wollen wir Euch lassen seh'n!
Gefällt er? Eine Frage!
Nur wünschen wir, das Herz Euch schwoll
Und ruf' vor Freud' und Wonne
Beim letzten Winkelhaken voll:
„O herrliche Kolonne!"